

# Protokollvorlage - Regionale Kulturkonferenzen 2019

Ort: Stralsund, Rathaus

Tag: Donnerstag, 28.03.2019

Workshop 1: Vernetzung und kooperative Zusammenarbeit

Moderation: Ernestine Feustel-Liess

Protokoll: Mathias Rautenberg

## Phase I:

Vorstellung

### Benennung von Anliegen/Problemen aus regionaler Perspektive:

- Überbrückung von Entfernungen: räumlich / kommunikativ
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit Partnerstädten/-regionen
- Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit im ländlichen Raum
- Anforderungen durch die Belastungen des Arbeits- und Schulalltags
- Zugang zu musischer/kultureller Bildung auf dem Land für alle (Entgelte, Fahrdistanzen), kulturelle Teilhabe
- Mobilisierung von Menschen für Beteiligung/Aktivität
- Ehrenamtliche Arbeit an der Überlastungsgrenze
- Verbesserung ressortübergreifender und interdisziplinärer Zusammenarbeit: Schnittstellen für den Kontakt/Austausch zwischen Verwaltung und Kultur
- Finanzierungsaufwand vor Kultur/Umgang mit unterschiedlichen Zuwendungsgebern
- fehlende oder zu geringe Künstlerhonorare
- Was ist die Aufgabe von Kunst/Kultur?

Aktuelle Situation/ Problematik	Vision	Lösungsvorschlag	Anmerkung
Überbrücken von Entfernungen	Ganzjährig gute öffentliche Personenbeförderungsangebote mit dichtem Takt	Kulturticket (Beispiel: Wien)	
		Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieben für regionale Anbindung	
Erreichbarkeit von Menschen (kommunikativ)	Kommunikationsstruktur die alle erreicht, die alle nutzen können	Verbesserter Internetzugang	
		Transportmittel als Kommunikationsmittel	
		Nutzung des Litfaß-Säulenprinzips	

Kulturelle Teilhabe	Flächendeckende kulturelle Grundversorgung	Flächendeckendes Netz von Kulturvermittlern	
Kultur als gesamtgesellschaftliche Aufgabe	Ressortübergreifender Runder Tisch Kultur		
Schnittstellen fehlen	Landeskulturorganisation („Kulturbund“)	Stärkung der Kreiskulturräte	
Zersplitterte Kulturfinanzierung	Finanzierungsnetzwerk		
Geringe Honorare	Kultur als Pflichtaufgabe		
Instrumentalisierung von Kunst/Kultur	Gesellschaftlicher Diskurs für Respekt vor Kulturarbeit		
	Kultur als Faktor von Lebensqualität		
	Kulturexperimente als gesellschaftlicher Innovationsfaktor		
	Bildungsauftrag für Integration/Inklusion		
	Kulturförderung als gesetzliche Verpflichtung		
	Keine Schließung von Kulturstätten		
	Internationalität		

## Phase II:

<b>Aktuelle Situation/ Problematik</b>	<b>Vision &amp; Bedürfnisse</b>	<b>Lösungsvorschlag</b>	<b>Anmerkung</b>
--	-------------------------------------	-------------------------	------------------

<p>Mobilisierung im weitesten Sinne</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelle Grundversorgung im ländlichen Raum;</li> <li>- Ganzjährig öffentlicher Nahverkehr mit dichtem Takt;</li> <li>- Kommunikationsnetz das jeden erreicht;</li> <li>- Kulturbüros/-vermittler flächendeckend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräch Verkehrs- und Kulturanbieter für gemeinsame Angebote;</li> <li>- Kulturanbieter-Fahrgemeinschaften ;</li> <li>- Sharingmodelle;</li> <li>- „Mitfahrbänke“;</li> <li>- regionales/ Landesweites Kulturticket in Zusammenarbeit mit der DB;</li> <li>- Aufhebung von Regionalverbundgrenzen;</li> <li>- Beispiele aus Partnerstädten/-regionen nutzen</li> </ul>	
<p>Aufgabe von Kunst/ Kultur</p>	<p>Wahrnehmung von Kunst/Kultur i. S. v.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovation</li> <li>- Bildung</li> <li>- Diskursanstoß</li> <li>- Integration/Inklusion</li> <li>- gesellschaftlicher Wert</li> <li>- Lebensqualität;</li> </ul> <p>Vermittlung von internationaler Zusammenarbeit;</p> <p>Keine Schließung von Kultureinrichtungen;</p>	<p>Leitlinie Nr. 1: Kultur als Pflichtaufgabe;</p> <p>Volksinitiative für ein Kulturgesetz;</p> <p>Landtag als Auftraggeber für Kulturentwicklung;</p> <p>Vernetzung von Kulturträgern/-verwaltungen für Fachberatung von Entscheidern</p>	

<p>Schnittstellen / Ressourcen</p>	<p>Kultur ressortübergreifend als wichtig erachtet;</p> <p>Abstimmung zwischen Bund/Land/Kommune</p> <p>Kultur als Pflichtaufgabe</p>	<p>Kulturräte als Dachverbände sichern, „Kulturbund“ wie Landessportbund;</p> <p>Kulturforum/ Runde Tische Kultur auf kommunaler, Kreis- und Landesebene;</p> <p>„Kulturräume“ für gemeinsam, abgestimmtes Handeln definieren;</p> <p>Politisch unabhängige „Kulturstiftung Mecklenburg-Vorpommern“;</p> <p>Kulturbörsen/ Messen/ Marktplätze;</p> <p>Kirchen als Netzknoten v. a. im ländlichen Raum stärker einbinden;</p> <p>Hauptamtliche Stellen für Schnittstellenarbeit</p>	
------------------------------------	---	--	--

**Abschließend genannte Aufgaben:**

- Auftragsvergabe für Künstler/innen verbessern/stärken
- Netzwerk internationaler Partnerschaften ausbauen, öffentlich kommunizieren, nutzen